

Kassel, 10.03.2010

## Beschluss

2. Haushaltssatzung der Stadt Kassel für das Jahr 2010 sowie Investitionsprogramm für die Jahre 2010 bis 2013 und Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2009 bis 2013 101.16.1480

### Änderungsanträge der Fraktionen und fraktionslosen Stadtverordneten

Berichterstatter/-in:

#### Lfd. Nr. 1): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Teilergebnishaushalt: Gesamtergebnishaushalt / Gesamtfinanzhaushalt  
Seite Haushalt: S. 79 ff / S. 98

Jahr	2010 / Euro
Haushaltsansatz	
Kürzung um	5 %
neuer Haushaltsansatz	

#### Begründung:

Der Magistrat wird beauftragt, für eine Haushaltskonsolidierung in den Teilhaushalten der Dezernate I, II, III, V und VI jeweils 5 % der veranschlagten Gelder einzusparen. Die vorzuschlagenden Sparmöglichkeiten sind in Form einer spezifizierten Prioritätenliste zu erarbeiten und gilt ebenfalls für die Folgejahre. Ausgenommen davon werden finanzielle Ansätze für Kinder und Jugendliche.

#### Der Änderungsantrag Nr. 1 der FDP-Fraktion wird bei

Zustimmung: CDU, FDP  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG  
Enthaltung: --

**abgelehnt.**

#### Lfd. Nr. 2): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Teilergebnishaushalt: Amt 110 Personal- und Organisationsamt  
Seite Haushalt: 156  
Sachkonto: 677 900 00  
Beschreibung: Aufwendungen für andere Beratungsleistungen

Jahr	2010 / Euro
Haushaltsansatz	50.000,-
Kürzung um	50.000,-
neuer Haushaltsansatz	0,-

**Begründung:**

Die Anzahl, Ausbildung und Kompetenz der städtischen Bediensteten ist ausreichend, um Planungen und Beurteilungen für Projekte eigenständig vorzunehmen. Daher sind keine externen Berater notwendig und es müssen dafür keine Gelder in den Haushalt eingestellt werden.

**Der Änderungsantrag Nr. 2 der FDP-Fraktion** wird bei

Zustimmung: CDU, FDP  
 Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG  
 Enthaltung: --  
**abgelehnt.**

**Lfd. Nr. 3): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Teilergebnishaushalt 500 Sozialamt  
 Seite Haushalt 222  
 Sachkonto 71280000  
 Beschreibung Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche

Jahr	2010 / Euro
Haushaltsansatz	0
Erhöhung um	567.000
neuer Haushaltsansatz	567.000

**Deckungsvorschlag:**

Es werden 10,5% der geschätzten Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte benötigt.

**Begründung: Sozialticket einführen**

Die Mittel werden bereitgestellt, um ein Sozialticket für 15 Euro im Monat in Kassel zum 1.5.2010 probeweise einführen zu können. Ein Sozialticket ermöglicht den Menschen die Teilnahme am öffentlichen Leben. Dies ist erstens ein wichtiges Grundbedürfnis und zweitens eine wichtige Grundlage, um auch erfolgreich auf dem Arbeitsmarkt zu bestehen. Gerade angesichts der Krise sind wirksame Hilfen für Menschen mit geringem Einkommen dringend geboten.

Die Mittel zur Finanzierung des Angebots für die KVG werden in notwendiger Höhe von 567.000 Euro bereitgestellt. Jahresbezogen sind die Defizitkosten für ein solches Ticket auf 850.000 Euro geschätzt worden, da der Haushalt erst so spät wirksam wird, verringern sich die Restkosten für 2010 entsprechend.

Eine wachsende Zahl von Städten und Regionen haben Sozialtickets bereits eingeführt, auch bei stark defizitärer Haushaltslage. In Kassel ist ein Sozialticket schon längst überfällig

**Der Änderungsantrag Nr. 3 der Fraktion Kasseler Linke.ASG** wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG  
 Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP  
 Enthaltung: --  
**abgelehnt.**

**Lfd. Nr. 4): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Teilergebnishaushalt 50002 Seniorenarbeit/sonst. Leistungen u. Aufgaben  
 Seite Haushalt 235  
 Sachkonto 728 800 000 Sonstige soziale Erstattungen an übrige Bereiche  
 Beschreibung Migrationssozialarbeit Nordhessen e.V. Personal- und Sachkostenzuschuss

Jahr	2010 / Euro
Haushaltsansatz	277.930
Erhöhung um	10.000
neuer Haushaltsansatz	287.930

**Deckungsvorschlag:**

Es werden ca. 32 % der Mittel aus der 10% Senkung des Defizits für die Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH benötigt.

**Begründung: Migrationssozialarbeit fördern**

Der bisherige Sozialberatungsdienst des Vereins für Migrationssozialarbeit Nordhessen e.V. für Rat und Hilfe suchende Personen multinationaler Herkunft wird seit Jahren ehrenamtlich geleistet. Der Bedarf ist mit dem ehrenamtlichen Engagement nicht mehr abzudecken. Die Inhalte der Beratung und der Weitervermittlung müssen sich zurzeit mit Hilfen aus dem SGB II und III und Rentenangelegenheiten befassen. Die psychosoziale Verfassung vieler Hilfesuchender ist so instabil, dass ohne eine begleitende Dauerhilfe die Überwindung der objektiven Schwierigkeiten nur schwer zu erreichen ist.

**Der Änderungsantrag Nr. 4 der Fraktion Kasseler Linke.ASG** wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG  
 Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP  
 Enthaltung: --  
**abgelehnt.**

**Lfd. Nr. 5): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Teilergebnishaushalt 560 Arbeitsförderung Kassel-Stadt GmbH  
 Seite Haushalt 252  
 Sachkonto 72410000  
 Beschreibung Leistungen zur Eingliederung Arbeitsuchender nach §16 SGB II

Jahr	2010 / Euro
Haushaltsansatz	500.000
Erhöhung um	8.000
neuer Haushaltsansatz	508.000

**Deckungsvorschlag:**

Umwidmung von weniger als 10 % der Gelder für den Kultursonderberater  
 S. 119 Dezernat 1 Sachkonto 67790000 Aufwendungen für andere Beratungsleistungen

**Begründung: Sozialcard einführen**

Bereitstellung von Haushaltsmitteln für den Druck und die Versandkosten einer Socialcard. Eine Sozialcard ist ein diskriminierungsfreier Nachweis vorhandene Ermäßigungen in Anspruch nehmen zu können, ohne die detaillierte Offenlage der Finanzsituation der LeistungsbezieherInnen. In anderen Städten sind Sozialcards bzw. Stadtpässe bereits erfolgreich eingeführt.

**Der Änderungsantrag Nr. 5 der Fraktion Kasseler Linke.ASG** wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG  
 Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP  
 Enthaltung: --  
**abgelehnt.**

### Lfd. Nr. 6): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Teilergebnishaushalt: Dezernat 5 Jugend, Schule, Frauen, Gesundheit  
Seite Haushalt: 348  
Sachkonto: 68601010  
Beschreibung: Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit

Jahr	2010 / Euro
Haushaltsansatz	94.590,-
Kürzung um	50.000,-
neuer Haushaltsansatz	44.590,-

#### **Begründung:**

Von 2008 auf 2009 wurden die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit um knapp 16 % und auf 2010 um nochmals 45 % erhöht. Eine solche Erhöhung ist weder zu rechtfertigen noch notwendig. Daher sind die veranschlagten Mittel wieder zu kürzen.

**Der Änderungsantrag Nr. 6 wird von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.**

### Lfd. Nr. 7): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Teilergebnishaushalt: Dezernat 5 Jugend, Schule, Frauen, Gesundheit  
Seite Haushalt: 348  
Sachkonto: 68630000  
Beschreibung: Repräsentation und Öffentlichkeitsarbeit gesamt

Jahr	2010 / Euro
Haushaltsansatz	34.740,-
Kürzung um	34.740,-
neuer Haushaltsansatz	0,-

#### **Begründung:**

Da es bereits veranschlagte Mittel für Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit gibt, ist es nicht nachvollziehbar, warum erneut Mittel dafür eingestellt werden. Die Gelder sind entsprechend zu streichen.

**Der Änderungsantrag Nr. 7 wird von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.**

### Lfd. Nr. 8): Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Teilergebnishaushalt: Dezernat 5 Jugend, Schule, Frauen, Gesundheit  
Seite Haushalt: 348  
Sachkonto: 68320000  
Beschreibung: Telefonkosten

Jahr	2010 / Euro
Haushaltsansatz	159.620,-
Kürzung um	27.095,-
neuer Haushaltsansatz	132.525,-

#### **Begründung:**

Die Erhöhung der Telefonkosten von 2008 auf 2009 um über 20 % ist nicht zu rechtfertigen. Eine noch höher veranschlagte Summe für 2010 ist daher zu kürzen und dem Stand von 2008 anzupassen.

**Der Änderungsantrag Nr. 8 wird von der Antrag stellenden Fraktion zurückgezogen.**

### **Lfd. Nr. 9): Änderungsantrag der FDP-Fraktion**

Teilergebnishaushalt: Amt 510 Jugendamt  
Seite Haushalt: 385  
Sachkonto: 68601010  
Beschreibung: Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit

Jahr	2010 / Euro
Haushaltsansatz	42.770,-
Kürzung um	22.770,-
neuer Haushaltsansatz	20.000,-

#### **Begründung:**

Von 2008 auf 2009 wurden die Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit um ca. 59 % und auf 2010 um nochmals knapp 82 % erhöht. Eine solche Erhöhung ist weder zu rechtfertigen noch notwendig. Daher sind die veranschlagten Mittel wieder zu kürzen.

**Der Änderungsantrag Nr. 9** wird von der Antrag stellenden Fraktion **zurückgezogen**.

### **Lfd. Nr. 10): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

#### **Amt 510 Jugendamt**

Der Betreuungsschlüssel für die Regelgruppen in den Kindertagesstätten ist auf 2 Stellen in allen Regelgruppen festzuschreiben.

Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen damit in den städtischen Kindertagesstätten die Regelgruppengröße bei 20 Kindern liegen kann.

Es sind die notwendigen Mittel bereitzustellen, damit die freien Träger so bezuschusst werden können, das auch dort eine Regelgruppengröße von 20 Kindern erreicht werden kann.

#### **Begründung: Gute Betreuung in den Kindertagesstätten**

Grundlage von Bildungsgerechtigkeit ist eine fachlich angemessene Betreuung der Kinder von Anfang an. Zu dieser gehört neben einer adäquaten Gruppengröße ebenso ein Betreuungsschlüssel, der es ermöglicht, auf die Bedürfnisse der Kinder in angemessener Form einzugehen.

Darüber hinaus gilt: Wer steigenden Kosten in der Jugendhilfe ernsthaft entgegenzutreten will, muss frühzeitig in Kinderbetreuung und Bildung investieren. Im Gegensatz zu den unkontrolliert wachsenden Ausgaben in der „Nachsorge“ können diese Ausgaben sinnvoll gesteuert werden.

#### **Deckungsvorschlag:**

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

**Der Änderungsantrag Nr. 10 der Fraktion Kasseler Linke.ASG** wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP  
Enthaltung: --

**abgelehnt.**

### **Lfd. Nr. 11): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

#### **Amt 650 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung**

Im Haushalt 2010 werden 80.000 Euro eingestellt, um die Nutzung der Sporthallen in den Schulferien (außerhalb der notwendigen Zeiten für die Grundreinigung und Wartung) für Vereine und NutzerInnengruppen zu ermöglichen.

**Begründung: Nutzung von Städtischen Sporthallen in den Schulferien**

Zur zeitnahen Umsetzung der neuen Nutzungszeiten sind entsprechende Haushaltsmittel notwendig, die Höhe des Bedarfs wurde in der Stadtverordnetenversammlung benannt. Die von OB Bertram Hilgen angekündigte Umsetzung des Inhalts des Beschlusses 101.16.930 im Jahr 2010 benötigt Haushaltsmittel für Energie und Reinigungsleistungen.

**Deckungsvorschlag:**

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

**Der Änderungsantrag Nr. 11** wurde von der Antrag stellenden Fraktion **zurückgezogen**.

**Lfd. Nr. 12): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

**Amt 650 Hochbau und Gebäudebewirtschaftung**

Im Haushalt 2010 werden 600.000 Euro eingestellt, um keine weitere Absenkung der, mit 65 % des Empfehlungswertes, eh schon ungenügenden Gebäudeunterhaltung vorzunehmen.

**Begründung: Gebäudeunterhaltung verbessern**

„In Analogie zu den vorangegangenen Haushaltsjahren wurden für das Haushaltsjahr 2010 für die Gebäudeunterhaltung nur ca. 65% des Empfehlungswertes, 6,6 Mio. €, angemeldet. Aufgrund der finanziellen Lage der Stadt und des Umstandes, dass in vielen Gebäuden Bauaktivitäten im Rahmen der Sonderinvestitionsprogramme statt finden, wurde dieser Ansatz durch die Dezernentenkonferenz zum Haushalt auf 6,0 Mio. € fest geschrieben. Dies hat zur Folge, dass Renovierungsarbeiten und kleinere funktionale Verbesserungen in 2010 nicht durchgeführt werden können.“ S. 59 Haushaltsentwurf Stadt Kassel 2010

**Gegenfinanzierung:**

Die Mittel für den Umbau des Auestadions werden gestreckt.

**Der Änderungsantrag Nr. 12 der Fraktion Kasseler Linke.ASG** wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP  
Enthaltung: --

**abgelehnt.**

**Lfd. Nr. 13): Änderungsantrag der FDP-Fraktion**

Teilergebnishaushalt: Amt 660 Straßenverkehrsamt  
Seite Haushalt: 475  
Sachkonto: 616 504 00  
Beschreibung: Unterhaltung/Instandhaltung Ingenieurbauwerke

Jahr	2010 / Euro
Haushaltsansatz	350.000,-
Kürzung um	60.000,-
neuer Haushaltsansatz	290.000,-

**Begründung:**

Es werden keine weiteren Erhöhungen von Brückengeländern vorgenommen. Daher ist die vom Stadtbaurat genannte Summe von 60.000,- € aus dem Haushaltsansatz wieder zu entnehmen.

**Der Änderungsantrag Nr. 13 der FDP-Fraktion** wird bei

Zustimmung: CDU, FDP  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne  
Enthaltung: Kasseler Linke.ASG  
**abgelehnt.**

**Lfd. Nr. 14): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Der Steuersatz für die Gemeindesteuer bei der Gewerbesteuer wird für das Haushaltsjahr 2010 auf 460 v. H. festgesetzt.

Teilergebnishaushalt 9 Allgemeine Finanzwirtschaft  
Seite Haushalt 518  
Sachkonto 55530000  
Beschreibung Gewerbesteuer

Jahr	2010 / Euro
Haushaltsansatz	120.000.000
Erhöhung um	5.400.000
neuer Haushaltsansatz	125.400.000

**Begründung: Hebesatz erhöhen, Unternehmenssteuerausfälle begrenzen**

Mit der Unternehmenssteuerreform 2008 senkt die Bundesregierung die Gewerbesteuermesszahl von 5,0 % auf 3,5 %. Dies ist eine Senkung um 30% eines Faktors in der Gewerbesteuerberechnung. Ob die Kompensation der Einnahmeausfälle in den späteren Jahren wirklich greift, wird von etlichen Experten und den Erfahrungen mit der letzten Unternehmenssteuerreform 2000 in Frage gestellt.

Die Gewerbesteuer ist kommunal durch den Hebesatz zu beeinflussen. Damit kann das Stadtparlament der Steuersenkung gegensteuern und die erheblichen Steuergeschenke für Unternehmen zu Lasten notwendiger Aufgaben der Kommunen verringern. Die Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte entspricht einem Plus von ca. 4,5 % und kann den zu erwartenden Ausfällen entgegenwirken. Der Einfluss auf die Gewerbesteuer kann im Gegensatz zu vielen nicht beeinflussbaren Steueränderungen mit negativen Auswirkungen auf die Kommunalfinanzen zu Gunsten der Stadt Kassel und seiner BürgerInnen genutzt werden.

**Der Änderungsantrag Nr. 14 der Fraktion Kasseler Linke.ASG** wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP  
Enthaltung: --  
**abgelehnt.**

**Lfd. Nr. 15): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Teilergebnishaushalt 90006 Wirtschaftliche Beteiligungen  
Seite Haushalt 542  
Sachkonto 76800000  
Beschreibung Aufwendungen aus Verlustübernahme

Jahr	2010 / Euro
Haushaltsansatz	8.497.800
Kürzung um	634.800
neuer Haushaltsansatz	7.863.000

**Begründung: Defizite reduzieren**

Verlustübernahmen für die städtischen Beteiligungen 2010:

		<b>Einsparung</b>	<b>Summe</b>
<b>Tagungszentrum Stadthalle</b>	<b>1.329.000 €</b>	<b>20%</b>	<b>265.800 €</b>
<b>Kassel Tourist</b>	<b>1.690.000 €</b>	<b>20%</b>	<b>338.000 €</b>
<b>Wirtschaftsförderung GmbH</b>	<b>310.000 €</b>	<b>10%</b>	<b>31.000 €</b>
<b>Gesamtsumme</b>			<b>634.800 €</b>

Ziel ist die Senkung der Defizite für das Tagungszentrum Stadthalle, Kassel tourist und die Wirtschaftsförderung Region Kassel GmbH.

Allen städtischen Ämtern wird regelmäßig eine Haushaltssperre von 20% auferlegt. Die Städtischen Beteiligungen sind von dieser Regelung (mit der Ausnahme des KVV Konsolidierungsvertrags) ausgenommen. Die Verlustübernahmen sind relativ konstant und lassen keine erfolgreichen Anstrengungen zur Defizitminderung erkennen.

**Der Änderungsantrag Nr. 15 der Fraktion Kasseler Linke.ASG** wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG  
 Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP  
 Enthaltung: --

**abgelehnt.**

**Lfd. Nr. 16): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich 230 Liegenschaftsamt  
 Seite Haushalt 550, Zeile 46  
 Sachkonto 050011001  
 Beschreibung f. 2010 Kosten für den Erwerb von Grundstücken

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	2.900.000			
Kürzung um	500.000			
Neuer Ansatz	2.400.000			

**Begründung: Langes Feld freihalten**

Eine Bebauung des Langen Felds wird auf Grund der Frisch- und Kaltluftversorgung, der Naherholung, des Naturschutzes und der hochwertigen landwirtschaftlichen Böden abgelehnt. Der Erwerb von landwirtschaftlichen Nutzflächen macht unter diesen Rahmenbedingungen keinen Sinn.

**Der Änderungsantrag Nr. 16 der Fraktion Kasseler Linke.ASG** wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG  
 Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP  
 Enthaltung: --

**abgelehnt.**

**Lfd. Nr. 17): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich 520 Sportamt  
 Seite Haushalt 565, Zeile 496  
 Sachkonto 053 300 001  
 Beschreibung f. 2010 Haupttribüne Neubau, Sanierungen

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	5.800.000	300.000	300.000	300.000
Erhöhung um		600.000		
Kürzung um	600.000			



<b>Neuer Ansatz</b>	<b>5.200.000</b>	<b>900.000</b>		
---------------------	------------------	----------------	--	--

**Begründung: Auestadiontribüne Mittel strecken**

Durch die entstandenen Verzögerungen ist es unwahrscheinlich, dass die Mittel für die neue Tribüne in dem ursprünglichen Ansatz in diesem Jahr benötigt werden.

**Der Änderungsantrag Nr. 17 der Fraktion Kasseler Linke.ASG** wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP  
Enthaltung: --  
**abgelehnt.**

**Lfd. Nr. 18): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich 630 Stadtplanung und Bauaufsicht  
Seite Haushalt 568 Zeile 588  
Sachkonto 051 010 001  
Beschreibung f. 2010 Sanierung Rothenditmold

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	400.000	400.000	500.000	5.000.000
Erhöhung um	470.000	470.000	4.147.980	
Kürzung um				-5.000.000
<b>Neuer Ansatz</b>	<b>870.000</b>	<b>870.000</b>	<b>4.647.980</b>	<b>0</b>

**Deckungsvorschlag:**

Kosten für den Erwerb von Grundstücken Langes Feld

Es stehen Fördermittel zur Verfügung:

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Neuer Ansatz	870.000	870.000	4.647.980	0
Fördermittel	652.500	652.500	4.083.550	
<b>Sonstige Deckungsmittel</b>	<b>217.500</b>	<b>217.500</b>	<b>564.430</b>	<b>0</b>

**Begründung: Sanierung Rothenditmold nicht schieben**

Die Sanierung in Rothenditmold ist über den Stadtteil hinaus für die Entwicklung Kassels bedeutend. Die im Haushaltsentwurf des Magistrats vorgenommene Verschiebung der Finanzierung der Maßnahmen wird mit der Zustimmung zu diesem Änderungsantrag rückgängig gemacht. Eine Verzögerung der Maßnahmen kann zu höheren Kosten führen, die Belastung des Stadtteils sollte nicht verlängert werden. Die originären Mittel, die durch die Stadt Kassel selbst auf zu bringen sind, bewegen sich in einem sehr geringen Anteil und Umfang.

**Der Änderungsantrag Nr. 18 der Fraktion Kasseler Linke.ASG** wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP  
Enthaltung: --  
**abgelehnt.**

**Lfd. Nr. 19): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich 630 Stadtplanung und Bauaufsicht  
 Seite Haushalt 568 Zeile 591  
 Sachkonto 051 010 001  
 Beschreibung f. 2010 Umgestaltung Entenanger

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	0	1.800.000		
Erhöhung um	800.000			
Kürzung um		800.000		
<b>Neuer Ansatz</b>	<b>800.000</b>	<b>1.000.000</b>		

**Deckungsvorschlag:**

Die aufgelaufenen Rückflüsse aus den Darlehen im Rahmen der Städtebauförderung in der Innenstadt können für das Sanierungsgebiet Entenanger in Absprache mit dem Land Hessen zweckgebunden eingesetzt werden.

**Begründung: Entenanger modernisieren**

Der Entenanger mit seiner umgrenzenden Bebauung aus Wohn- und Geschäftsgebäuden entspricht im Erscheinungsbild und in der Ausstattung nicht mehr einem attraktiven Innenstadtquartier. Die Verbesserung der Aufenthalts- und Nutzungsqualität des Stadtplatzes ist die Voraussetzung das Quartier zu modernisieren und einer stabilen, gemischte Wohnbevölkerung ein attraktives Wohnen der kurzen Wege in einer durchgrüneten Umgebung zu eröffnen.

**Der Änderungsantrag Nr. 19 der Fraktion Kasseler Linke.ASG** wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG  
 Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP  
 Enthaltung: --

**abgelehnt.**

**Lfd. Nr. 20): Änderungsantrag der FDP-Fraktion**

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich: 660; Verkehrssignalanlagen, Landesstraßen  
 Seite Haushalt: 570  
 Sachkonto: 061 305 101  
 Beschreibung f. 2010: Erneuerung LSA

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	352.000,-			
Kürzung um	160.000,-			
<b>Neuer Ansatz</b>	<b>192.000,-</b>			

**Begründung:**

An der Kreuzung Ludwig-Mond-Str./Schönfelder Str./Sternbergstr./Heinrich-Heine-Str. wird keine neue Ampelanlage mit vier Ampeln gebaut, so dass ein veranschlagter Eigenanteil der Stadt in Höhe von 160.000,- entfallen kann.

**Der Änderungsantrag Nr. 20 der FDP-Fraktion** wird bei

Zustimmung: CDU, FDP  
 Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG  
 Enthaltung: --

**abgelehnt.**

**Lfd. Nr. 21): Änderungsantrag der FDP-Fraktion**

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich: 660; Umbau Auedamm von Damaschkestr. bis Orangerie  
 Seite Haushalt: 571  
 Sachkonto: 061 200 001  
 Beschreibung f. 2010: Umbau Auedamm - Baukosten

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	994.000,-	1.850.000,-		
Kürzung um	994.000,-	1.850.000,-		
<b>Neuer Ansatz</b>	0	0		

**Begründung:**

Der Umbau des Auedamms wird solange ausgesetzt, bis über den ev. Bau eines Kombibades und die ev. damit verbundenen verkehrlichen Planungen am Auedamm entschieden ist.

**Der Änderungsantrag Nr. 21** wurde von der Antrag stellenden Fraktion **zurückgezogen**.

**Lfd. Nr. 22.a): Änderungsantrag der FDP-Fraktion**

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich: 660; Radwege/Radrouten  
 Seite Haushalt: 572  
 Sachkonto: 061 300 001  
 Beschreibung f. 2010: Radwegemaßnahmen im Stadtgebiet (Lückenschlüsse)

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	250.000,-	250.000,-	250.000,-	250.000,-
Erhöhung um				
Kürzung um	118.000,-	250.000,-	250.000,-	250.000,-
<b>Neuer Ansatz</b>	132.000,-	0	0	0

**Begründung:**

Das Hessische Wirtschaftsministerium hat der Stadt Kassel für 2010 Landesfördermittel u. a. für die Verbesserung des Radverkehrs in Kassel in Höhe von 583.100,- Euro zukommen lassen. Die Stadt hat dabei lediglich einen Eigenanteil von knapp 132.000,- zu tragen, so dass die veranschlagten Gelder für 2010 entsprechend reduziert werden können. Desweiteren sind für die Folgejahre keine weiteren Radwegemaßnahmen erforderlich.

**Der Änderungsantrag Nr. 22 a der FDP-Fraktion** wird bei

Zustimmung: CDU, FDP  
 Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG  
 Enthaltung: --  
**abgelehnt.**

**Lfd. Nr. 22.b): Änderungsantrag der FDP-Fraktion**

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich: 66 ; Einrichtung eines Fahrradleihsystems  
 Seite Haushalt: Veränderungsliste 2  
 Sachkonto: 061 900 001  
 Beschreibung f. 2010: Allgem. Infrastrukturverm.

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	175.000,-			
Kürzung um	175.000,-			
Neuer Ansatz	0			

**Begründung:**

Angesichts der Haushaltslage ist eine Einstellung von Geldern zur Errichtung eines Fahrradleihsystems zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu rechtfertigen und daher nicht vorzunehmen.

**Der Änderungsantrag Nr. 22 b der FDP-Fraktion** wird bei

Zustimmung: CDU, FDP  
 Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG  
 Enthaltung: --  
**abgelehnt.**

**Lfd. Nr. 23): Änderungsantrag der FDP-Fraktion**

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich: 660; Verkehrs- und Mobiliätsmanagementsystem (VMMS)  
 Seite Haushalt: 573  
 Sachkonto: 061 305 101  
 Beschreibung f. 2010: VMMS- Verkehrssignalanlagen, Zugänge

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	200.000,-	2.175.000,-	1.600.000,-	1.600.000,-
Erhöhung um				
Kürzung um	200.000,-	2.175.000,-	1.600.000,-	1.600.000,-
Neuer Ansatz	0	0	0	0

**Begründung:**

Das Konzept über ein Verkehrs- und Mobilitätsmanagementsystem (VMMS) ist bisher lediglich zur Kenntnis genommen worden, hat keine Vorlagennummer erhalten und ist den Stadtverordneten bisher nicht zur Abstimmung vorgelegt worden. Da darüber keine Entscheidung stattgefunden hat, sind im Haushalt auch keine Gelder einzustellen. Angesichts der Haushaltslage gilt dasselbe für die Folgejahre.

**Der Änderungsantrag Nr. 23 der FDP-Fraktion** wird bei

Zustimmung: FDP  
 Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne  
 Enthaltung: Kasseler Linke.ASG  
**abgelehnt.**

**Lfd. Nr. 24): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich 660 Straßenverkehrsamt  
 Seite Haushalt neu  
 Sachkonto 035 007 001  
 Beschreibung f. 2010 Nahverkehrsprojekte

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	0			
Erhöhung um	50.000			

<b>Neuer Ansatz</b>	<b>50.000</b>			
---------------------	---------------	--	--	--

**Deckungsvorschlag:**

Aus Senkung der Defizite für das Tagungszentrum Stadthalle und Kassel tourist .

**Begründung: Nahverkehr verbessern**

Damit können kleinere Maßnahmen z.B. im Bereich der Haltestellen finanziert werden.

**Der Änderungsantrag Nr. 24 der Fraktion Kasseler Linke.ASG** wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG  
 Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP  
 Enthaltung: --

**abgelehnt.**

**Lfd. Nr. 25): Änderungsantrag der FDP-Fraktion**

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich: 670; Baumscheiben, Sanierung  
 Seite Haushalt: 577  
 Sachkonto: 056 100 01  
 Beschreibung f. 2010

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	25.000,-	25.000,-	25.000,-	25.000,-
Kürzung um	25.000,-	25.000,-	25.000,-	25.000,-
<b>Neuer Ansatz</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Begründung:**

Eine Sanierung von Baumscheiben ist nicht erforderlich, daher auch keine kreditfinanzierte Finanzierung.

**Der Änderungsantrag Nr. 25 der FDP-Fraktion** wird bei

Zustimmung: CDU, FDP  
 Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG  
 Enthaltung: --

**abgelehnt.**

**Lfd. Nr. 26): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich 510 Jugendamt  
 Seite Haushalt neu  
 Sachkonto 053 200 001 Jugendherberge, Kostenbeteiligung  
 Modernisierung  
 Beschreibung f. 2010 Planungskosten

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	0			
Erhöhung um	120.000	500.000	1.000.000	
<b>Neuer Ansatz</b>	<b>120.000</b>			

**Deckungsvorschlag:**

Mehreinnahmen der Gewerbesteuer aus der Erhöhung des Hebesatzes um 20 Punkte.

**Begründung: Jugendherberge modernisieren**

Die Modernisierung der Kasseler Jugendherberge ist angesichts des Ausstattungsstandards und baulichen Zustands notwendig um für BesucherInnen mit kleinem Budget und Jugendgruppen ein attraktives Übernachtungsangebot in Kassel zu bieten. Die andere Hälfte der notwendigen Investitionskosten wird vom Deutschen Jugendherbergswerk getragen. Um mit dem Bau im nächsten Jahr beginnen zu können sind die Gelder für die Planung in diesem Jahr bereit zu stellen.

**Der Änderungsantrag Nr. 26 der Fraktion Kasseler Linke.ASG** wird bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG  
 Ablehnung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP  
 Enthaltung: --  
**abgelehnt.**

**Lfd. Nr. 27): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich 510 Jugendamt  
 Seite Haushalt neu  
 Sachkonto 053 100 001  
 Beschreibung f. 2010 Unterstand Jugend Wehlheiden

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	0			
Erhöhung um	15.000			
<b>Neuer Ansatz</b>	<b>15.000</b>			

**Deckungsvorschlag:**

Kosten für den Erwerb von Grundstücken Langes Feld

**Begründung: Jugendinvestition Unterstand Wehlheiden**

Die Notwendigkeit ist beim jugendpolitischen Forum nachdrücklich vorgetragen worden.

**Der Änderungsantrag Nr. 27** wurde von der Antrag stellenden Fraktion **zurückgezogen.**

**Lfd. Nr. 28): Änderungsantrag der Fraktion B90/Grüne**

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich 900  
 Seite Haushalt 578  
 Sachkonto 035 700 001  
 Beschreibung f. 2010 Investitionszuschuss Flughafen

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	2.917.000 €	6.063.000 €	0 €	0 €
Kürzung um	2.917.000 €	6.063.000 €		
<b>Neuer Ansatz</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>	<b>0 €</b>

**Begründung:**

Für den Flughafenneubau besteht kein Bedarf. Der Magistrat wird zu Verhandlungen aufgefordert, aus den bestehenden Verträgen auszusteigen und damit wichtige andere Investitionen zu ermöglichen.

**Der Änderungsantrag Nr. 28 der Fraktion B90/Grüne** wird bei

Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: SPD, CDU, FDP

Enthaltung: --

**abgelehnt.**

**Lfd. Nr. 29): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Änderungsantrag zum Investitionsprogramm 2010 - 2013

Amt/Bereich 900 Allgemeine Finanzwirtschaft  
Seite Haushalt 578, Zeile 935  
Sachkonto 035 008 001 Flughafen GmbH Kassel, Zuweisung  
Beschreibung f. 2010 Investitionszuschuss Flughafen

Jahr	2010 / Euro	2011 / Euro	2012 / Euro	2013 / Euro
Haushaltsansatz	2.917.00	6.063.000		
Kürzung um	2.917.00	6.063.000		
<b>Neuer Ansatz</b>	<b>0</b>	<b>0</b>		

**Begründung: Leere Kassen, Calden lassen**

Der Neubau eines Verkehrsflughafens ist aus wirtschaftspolitischer Vernunft abzulehnen. Die vorausseilende Bereitstellung von Haushaltsmitteln ist insgesamt unverantwortlich und im Sinne von Haushaltsehrlichkeit unzulässig. Die Mittel die ohne ausreichende Begründung in den Vorjahren schon überwiesen worden sind, sind vor neuen Kreditaufnahmen ab zu schmelzen. Die Stadt Kassel verhängt für alle Zahlungen im Zusammenhang mit dem Neubau/Ausbau des Flughafens Kassel Calden einen Zahlungsstopp mindestens solange bis

- die realistischen Kosten gemäß dem aktuellen Planungsstand ermittelt sind.
- mit den übrigen Gesellschaftern gemäß Gesellschaftervertrag über eine Verteilung der zu erwartenden Mehrkosten vertraglich Vereinbarungen geschlossen sind.
- die Flughafen GmbH mit ausreichender Begründung Zahlungen durch die Stadt Kassel anfordert

Die Mehrkosten über 151 Mio. Euro sind bis heute nicht seriös kalkuliert.

Der Gesellschaftervertrag bestimmt ausdrücklich, dass über die Verteilung von Mehrkosten auf die Gesellschafter zu verhandeln ist.

Angesichts der angespannten Finanzlage der Stadt ist ein finanzieller "Blindflug" der Stadt in Bezug auf die Höhe und die Verteilung der Kosten völlig unverantwortlich.

Die Bedingen der HGO sind nicht erfüllt. So fordert § 101(5)“ Der Finanzplan und das Investitionsprogramm sind jährlich der Entwicklung anzupassen und fortzuführen“. Der § 122 HGO zur Beteiligung an Gesellschaften ist ebenfalls nicht erfüllt.

**Der Änderungsantrag Nr. 29 der Fraktion Kasseler Linke.ASG** wird bei

Zustimmung: B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG

Ablehnung: SPD, CDU, FDP

Enthaltung: --

**abgelehnt.**

**Lfd. Nr. 30): Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke.ASG**

Änderungsantrag zur Veränderungsliste 2 zum Haushaltsplan 2010

Im Ergebnishaushalt der Veränderungsliste 2 werden die Positionen unter der lfd. Nr. 5 Aufwendungen für Gutachten, Untersuchungen und der lfd. Nr. 9 Personalaufwendungen Amt Kämmerei und Steuern gestrichen.

**Der Änderungsantrag Nr. 30 der Fraktion Kasseler Linke.ASG** wird bei  
Zustimmung: Kasseler Linke.ASG  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, FDP  
Enthaltung: CDU  
**abgelehnt.**

Petra Friedrich  
Vorsitzende

Nicole Schmidt  
Schriftführerin